

Für Formulierung und Anordnung
alle Rechte beim IfD!

Umfrage 1295
März 1981

INTERVIEWER: Fragen wörtlich vorlesen. Bitte die Buchstaben oder Zahlen neben zutreffenden Antworten einkreisen.
Wenn keine Antworten vorgegeben sind, auf den punktierten Linien Antworten im Wortlaut eintragen.
Alle Ergebnisse dieser Umfrage dienen dazu, die Meinung der westdeutschen Bevölkerung zu erforschen
und besser bekanntzumachen.

1. "Wenn Sie einmal ganz allgemein an das Wochenende,
an Ihre Freizeit denken - was ist Ihnen da alles
in allem wichtiger: möglichst viel Entspannung,
ausruhen, oder etwas unternehmen und erleben?"

ENTSPANNUNG, AUSRUHEN	1		11
ETWAS UNTERNEHMEN, ERLEBEN	2		
BEIDES GLEICH WICHTIG	3		
UNENTSCHEIDEN	V		

2. "Und sind Sie in Ihrer Freizeit am liebsten allein
oder mit Ihrer Familie zusammen, mit Freunden,
oder irgendwo, wo viel los ist und viele Leute
sind?"

ALLEIN	1		12
MIT MEINER FAMILIE	2		
MIT FREUNDEN	3		
WO VIEL LOS IST	4		
MAG ALLES GERN	5		
UNENTSCHEIDEN	V		

3.a) INTERVIEWER überreicht grüne Liste 1!

t "Sind Sie zur Zeit Mitglied in irgendeinem Verein oder einer Organisation? -
Vielleicht können Sie es mir nach dieser Liste sagen."
(Genanntes einkreisen!)

X

JA, und zwar: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /

13

V**

NEIN, NIRGENDWO MITGLIED

** Gleich übergehen zu Frage 4!

b) "Und arbeiten Sie zur Zeit unentgeltlich und freiwillig für eine dieser Gruppen oder Organisationen?"
(Wieder nach grüner Liste 1! - Genanntes einkreisen!)

X

JA, und zwar: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /

14

V

NEIN, NIRGENDWO

"Lesen Sie eine Tageszeitung regelmäßig oder
so gut wie regelmäßig (ich meine mindestens
vier von sechs Ausgaben)?"

JA	1		15
NEIN	2		

5. "Könnten Sie schätzen, wieviel Stunden Sie an einem
normalen Werktag - also montags bis freitags -
fernsehen, wieviel Stunden durchschnittlich?
Würden Sie sagen ..."

"weniger als 1 Stunde"	1		16
"1 bis 2 Stunden"	2		
"2 bis 3 Stunden"	3		
"3 bis 4 Stunden"	4		
"mehr als 4 Stunden"	5		
SEHE NIE FERN	6		

6. "Ist es Ihnen eigentlich unangenehm, mit Leuten
zusammen zu sein, die ganz andere Werte, Glauben,
Religion und Einstellungen haben als Sie?
Würden Sie sagen ..."

"sehr unangenehm"	1		17
"ziemlich unangenehm"	2		
"nicht sehr"	3		
"überhaupt nicht"	4		
UNENTSCHEIDEN	V		

7. "Fühlen Sie sich jemals einsam, sehr allein?"

t

JA, HÄUFIG	1		18
JA, MANCHMAL	2		
SELTEN	3		
NEIN	4		
UNENTSCHEIDEN	V		

8. "Glauben Sie, daß die Leute heute im
allgemeinen hilfsbereiter oder weniger
hilfsbereit sind als vor 10 Jahren,
oder hat sich da nichts geändert?"

HILFSBEREITER 1 19
WENIGER HILFSBEREIT 2
HAT SICH NICHTS GEÄNDERT 3
UNENTSCHEIDEN 4

9. INTERVIEWER überreicht blaue Liste 2 !

t "Auf dieser Liste hier stehen eine Reihe ganz verschiedener Personengruppen.
Könnten Sie einmal alle herausuchen, die Sie nicht gern als Nachbarn hätten?"
(Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11 / 20

KEINE ANGABE R

10. "Wie würden Sie alles in allem zur Zeit
T Ihren Gesundheitszustand beschreiben?
Würden Sie sagen ..."

"sehr gut" 1 21
"gut" 2
"einigermaßen" 3
"nicht besonders" 4
"schlecht" 5
UNENTSCHEIDEN V

11. "Wir möchten herausfinden, wie sich die Menschen heute so im allgemeinen fühlen -
T wie ging es Ihnen in der letzten Zeit? - Zum Beispiel:"

22

a) "Waren Sie von etwas ganz begeistert,
ganz besonders interessiert daran?"

JA 1 ~~22~~ NEIN 1 23

b) "Haben Sie sich in letzter Zeit mal so unruhig
gefühl, daß Sie nicht stillsitzen konnten?"

JA 2 NEIN 2

c) "Haben Sie mal ein Lob, ein Kompliment erhalten,
das Ihnen gutgetan hat?"

JA 3 NEIN 3

d) "Haben Sie sich mal sehr einsam gefühlt oder so,
als ob die anderen Menschen ganz weit weg von
Ihnen seien?"

JA 4 NEIN 4

e) "Waren Sie froh, etwas fertiggebracht zu haben?"

JA 5 NEIN 5

f) "Habe.. Sie sich mal schrecklich gelangweilt?"

JA 6 NEIN 6

g) "Kam es mal vor, daß Sie sich im siebten
Himmel gefühlt haben, das Leben einfach
wunderbar fanden?"

JA 7 NEIN 7

h) "Und daß Sie sich sehr niedergeschlagen,
sehr unglücklich gefühlt haben?"

JA 8 NEIN 8

i) "Und hatten Sie in letzter Zeit mal das Gefühl,
alles läuft so, wie ich es mir wünsche?"

JA 9 NEIN 9

k) "Und daß Sie verstört waren, weil Sie jemand
kritisiert hat?"

JA X NEIN X

12.	"Würden Sie ganz allgemein sagen, daß man T den meisten Menschen vertrauen kann, oder kann man da nicht vorsichtig genug sein?"	KANN DEN MEISTEN VERTRAUEN 1 KANN NICHT VORSICHTIG GENUG SEIN 2 WEISS NICHT 3	24
-----	---	---	----

13.a) INTERVIEWER überreicht weißes Bildblatt 3 und läßt es bis Frage 14 vor dem Befragten liegen!

"Was meinen Sie, wieviel Vertrauen haben heute junge Leute hier in der Bundesrepublik zu älteren Leuten? Wenn Sie es mir bitte nach dieser Leiter hier sagen: 1 würde bedeuten, junge Leute haben überhaupt kein Vertrauen zu älteren Leuten, und 10, junge Leute haben sehr großes Vertrauen. Welche Stufe würden Sie sagen?"
(Genannte Stufe einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /	X 25
	WEISS NICHT V

b) "Und wieviel Vertrauen haben Ihrer Meinung nach ältere Leute in der Bundesrepublik zu jungen Leuten?" (Genannte Stufe einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /	X 26
	WEISS NICHT V

14. "Einige Leute haben das Gefühl, daß sie völlig frei ihr Leben selbst bestimmen, andere meinen, daß sie nur wenig Einfluß darauf haben, was mit ihnen geschieht. Wie sehen Sie das für sich selbst, wieviel Freiheit haben Sie bei Entscheidungen darüber, wie Ihr weiteres Leben abläuft? Bitte wieder nach dieser Leiter hier. 1 würde bedeuten, Sie haben nach Ihrem Gefühl überhaupt keine Freiheit, 10, daß Sie sich völlig frei fühlen, was Entscheidungen über Ihr künftiges Leben angeht."
(Wieder nach Bildblatt 3 !)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /	X 27
	UNENTSCIEDEN V

15. "Einmal ganz allgemein gesprochen:
Würden Sie alles in allem sagen, Sie sind -"

"sehr glücklich"	1	28
"ziemlich glücklich"	2	
"nicht sehr glücklich"	3	
"gar nicht glücklich"	4	
UNENTSCIEDEN	V	

16.a) INTERVIEWER überreicht nochmals weißes Bildblatt 3 und läßt es bis Frage 16 c) vor dem Befragten liegen!

"Wenn Sie einmal alles in allem nehmen, wie zufrieden sind Sie insgesamt zur Zeit mit Ihrem Leben? Sagen Sie es mir doch bitte wieder nach dieser Leiter hier. 1 bedeutet 'überhaupt nicht zufrieden' und 10 'völlig zufrieden'.
(Genannte Stufe einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /	X 29
	UNENTSCIEDEN V

b) "Und wie zufrieden waren Sie vor fünf Jahren mit Ihrem Leben?"
(Wieder nach weißem Bildblatt 3 !)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /	X 30
	UNENTSCIEDEN V

c) "Und was erwarten Sie, wie es in fünf Jahren sein wird, wie zufrieden Sie dann mit Ihrem Leben sein werden?"
(Wieder nach weißem Bildblatt 3 !)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /	X 31
	UNENTSCIEDEN V

"Hier steht verschiedenes über die berufliche Arbeit. Suchen Sie bitte heraus, was Sie persönlich an einem Beruf für ganz besonders wichtig halten."
(Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 /	32
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 /	33
NICHTS DAVON	7

18.a) Ist der/die Befragte berufstätig?

BERUFSTÄTIG	8
NICHT BERUFSTÄTIG	9**

** Gleich übergehen zu Frage 24 !

b) "Wenn das Wochenende vorbei ist, freuen Sie sich dann richtig wieder auf Ihre Arbeit, oder tut es Ihnen eher leid, daß das Wochenende vorbei und das nächste so weit weg ist?"

FREUE MICH AUF ARBEIT	1	34
TUT MIR LEID	2	
GENIESSE ARBEIT UND WOCHENENDE ..	3	
UNENTSCHIEDEN	V	

19. "Sind Sie stolz auf Ihre Arbeit, Ihren Beruf? Würden Sie sagen ..."

"sehr stolz"	1	35
"ziemlich"	2	
"etwas"	3	
"überhaupt nicht"	4	
UNENTSCHIEDEN	V	

20. "Wenn Sie mal an Ihre Arbeit denken: Fühlen Sie sich da öfter oder manchmal ausgenutzt, oder haben Sie dieses Gefühl nie?"

ÖFTER	1	36
MANCHMAL	2	
NIE	3	
UNENTSCHIEDEN	V	

21. INTERVIEWER überreicht nochmals weißes Bildblatt 3 (Leiter)!

"Jeder Berufstätige kann ja bei seiner Arbeit manches frei entscheiden, und in anderem ist er abhängig. Es fragt sich nun, wie frei der einzelne sich fühlt. Wie geht es Ihnen selbst? Könnten Sie das an Hand dieser Leiter erklären? Es geht so: 1 würde bedeuten, Sie hätten in Ihrem Beruf keine Freiheit, etwas zu entscheiden, und 10 würde bedeuten, Sie fühlen sich in Ihren beruflichen Entscheidungen ganz frei und unabhängig. Auf welche Stufe dieser Leiter würden Sie sich einordnen?"
(Genanntes einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /	37
UNENTSCHIEDEN	V

22. INTERVIEWER überreicht graue Liste 4!

"Angenommen, Regierung und Arbeitgeber würden sich darauf einigen, bei gleichbleibendem Wochenlohn oder Gehalt die 3-Tage-Woche einzuführen. Was von dieser Liste hier würden Sie dann wohl tun?"
(Nur eine Angabe!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 /	38
NICHTS DAVON	X
UNENTSCHIEDEN	V

23. INTERVIEWER überreicht nochmals weißes Bildblatt 3 (Leiter)!

"Wie zufrieden sind Sie alles in allem genommen mit Ihrer Arbeit? Wenn Sie es mir wieder nach dieser Leiter hier sagen: 1 würde bedeuten, überhaupt nicht zufrieden, 10 völlig zufrieden. Welche Stufe würden Sie wählen?"
(Genanntes einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /	39
UNENTSCHIEDEN	V

24. INTERVIEWER überreicht nochmals weißes Bildblatt 3 (Leiter)!

"Wie zufrieden sind Sie mit der finanziellen Situation Ihres Haushalts, mit Ihrem Lebensstandard? Bitte wieder nach dieser Leiter hier."
(Genanntes einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /	40
UNENTSCHIEDEN	V

25.	"Und wie wird sich die finanzielle Lage Ihres Haushalts in den nächsten 12 Monaten verändern? Würden Sie sagen, sie wird ..."	"viel besser"	1	41
		"etwas besser"	2	
		"gleichbleiben"	3	
		"etwas schlechter"	4	
		"viel schlechter"	5	
		UNENTSCHIEDEN	V	
26.	"Jetzt möchte ich Ihnen einen Fall erzählen: Zwei Sekretärinnen sind gleich alt und tun praktisch die gleiche Arbeit, aber eines Tages stellt die eine fest, daß die andere 100 Mark im Monat mehr bekommt. Sie geht darauf zum Chef, um sich zu beklagen. Aber der Chef muß ihr sagen, daß die andere tüchtiger und zuverlässiger ist und rascher arbeitet als sie. - Halten Sie es für gerecht, daß die eine mehr bekommt, oder halten Sie es nicht für gerecht?"	GERECHT	1	42
		NICHT GERECHT	2	
		UNENTSCHIEDEN	V	
27.	INTERVIEWER überreicht rosa Liste 5! "Es gibt ja verschiedene Meinungen darüber, wer in Betrieben und Unternehmen bestimmen soll. Hier auf dieser Liste stehen vier Meinungen. Wofür sind Sie?" (Nur <u>eine</u> Angabe!)	MEINUNG A	1	43
		MEINUNG B	2	
		MEINUNG C	3	
		MEINUNG D	4	
		UNENTSCHIEDEN	V	
28.	INTERVIEWER überreicht weiße Liste 6! "Wenn Sie das einmal lesen - welcher dieser beiden Meinungen würden Sie zustimmen?"	(1) ANORDNUNGEN BEFOLGEN	1	44
		(2) NUR WENN MAN ÜBERZEUGT WURDE ...	2	
		KOMMT DARAUF AN	3	
		WEISS NICHT	V	
29.	"Nun einige Fragen zum Leben im allgemeinen: Glauben Sie, daß der wissenschaftliche Fortschritt auf lange Sicht den Menschen helfen oder schaden wird?"	WIRD HELFEN	1	45
		WIRD SCHADEN	2	
		TEILS, TEILS	3	
		UNMÖGLICH ZU SAGEN	V	
30.	"Machen Sie sich eigentlich manchmal Gedanken über den Sinn des Lebens? Würden Sie sagen ..."	"oft"	1	46
		"manchmal"	2	
		"selten"	3	
		"nie"	4	
		UNENTSCHIEDEN	V	
31.	"Haben Sie manchmal oder öfter das Gefühl, daß das Leben eigentlich keinen Sinn hat, oder kennen Sie dieses Gefühl nicht?"	HABE ICH ÖFTER	1	47
		MANCHMAL	2	
		SELTEN	3	
		NIE	4	
		UNENTSCHIEDEN	V	
32.	"Machen Sie sich manchmal Gedanken über den Tod? Würden Sie sagen -"	"oft"	1	48
		"hin und wieder"	2	
		"selten"	3	
		"nie"	4	
		KEINE ANGABE, UNENTSCHIEDEN	V	
33.	"Die einen sagen, in jedem Menschen steckt Gutes und Böses. Andere meinen, daß jeder Mensch im Grunde gut ist. Welcher von diesen Ansichten würden Sie zustimmen?"	IN JEDEM GUTES UND BÖSES	1	49
		JEDER IM GRUNDE GUT	2	
		UNENTSCHIEDEN	V	
34.	"Wie oft kommt es vor, daß Sie etwas bedauern, weil Sie das Gefühl haben, nicht richtig gehandelt zu haben? Würden Sie sagen ..."	"oft"	1	50
		"manchmal"	2	
		"selten"	3	
		"nie"	4	
		UNENTSCHIEDEN	V	

35.	"Einmal von Ihrer Familie abgesehen: Gibt es für Sie irgend etwas, für das es sich lohnt, alles zu opfern, sogar sein Leben einzusetzen?"	NEIN	1	51
T		JA	9*	
		WEISS NICHT	V	

* "Wofür? Was meinen Sie?"

.....

.....

36.	"Wir hoffen natürlich alle, daß es nie mehr einen Krieg gibt. Aber wenn es dazu käme, wären Sie dann bereit, für Ihr Land zu kämpfen?"	JA	1	52
		NEIN	2	
		UNENTSCHEIDEN	V	

37. INTERVIEWER überreicht wieder weißes Bildblatt 3 (Leiter)!

"Für wie wahrscheinlich halten Sie es, daß die Bundesrepublik in den kommenden fünf Jahren wieder in einen größeren Krieg verwickelt wird? Sagen Sie es mir doch wieder nach dieser Leiter hier. 1 würde bedeuten, Sie halten das für ganz ausgeschlossen, 10 würde bedeuten, Sie halten das für sehr wahrscheinlich."

(Genannte Stufe einkreisen!)

	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /	X	53
	UNENTSCHEIDEN	V	

38. INTERVIEWER überreicht orangefarbene Liste 7 !

"Hier stehen zwei Meinungen, die man hören kann, wenn sich Menschen über Gut und Böse unterhalten. Welche davon kommt Ihrem eigenen Standpunkt am nächsten, die erste oder die zweite?"

DIE ERSTE	1	54
DIE ZWEITE	2	
STIMME BEIDEN <u>NICHT</u> ZU	3	
UNENTSCHEIDEN	V	

39. INTERVIEWER überreicht graue Liste 8 !

"Hier auf dieser Liste stehen verschiedene Meinungen. Welcher davon würden Sie zustimmen?"
(Genanntes einkreisen!)

	/ 1 / 2 / 3 /	55
	UNENTSCHEIDEN	V

40.a) INFORMELL:

Gehören Sie einer Konfession an?

KATHOLISCH	1	56
EVANGELISCH	2	
JÜDISCH	4	

ANDERER KONFESSION, und zwar:

	3 5 6 7 8	
KEINER KONFESSION	X	

b) "Einmal abgesehen von Hochzeiten, Beerdigungen, Taufen usw.: Wie oft gehen Sie zum Gottesdienst in die Kirche?"

MEHRMALS IN DER WOCHE	1	57
EINMAL IN DER WOCHE	2	
UNGEFÄHR EINMAL IM MONAT	3	
NUR OSTERN, WEIHNACHTEN	4	
NUR AN ANDEREN FEIERTAGEN	5	
EINMAL IM JAHR	6	
SELTENER	7	
GEHE NIE IN DIE KIRCHE	V	

41. "Einmal abgesehen davon, ob Sie in die Kirche gehen oder nicht - würden Sie sagen, Sie sind ..."

"ein religiöser Mensch"	1	58
"kein religiöser Mensch"	2	
"ein überzeugter Atheist"	3	
UNENTSCHEIDEN	V	

42.a)	"Glauben Sie ganz allgemein, daß die Kirche in unserem Land eine Antwort auf moralische Probleme und Nöte des einzelnen geben kann?"	59	60	61	59
		JA ... 1	NEIN .. 1	UNENTSCHEIDEN . 1	60
b)	"Und für Probleme im Familienleben?"	JA ... 2	NEIN .. 2	UNENTSCHEIDEN . 2	61
c)	"Und kann sie eine Antwort auf die Frage nach dem Sinn des Lebens geben?"	JA ... 3	NEIN .. 3	UNENTSCHEIDEN . 3	
43.	"Glauben Sie, daß die Religion in Zukunft für die Menschen in der Bundesrepublik wichtiger oder weniger wichtig wird, oder wird sich da nichts ändern?"		WICHTIGER 1		62
			WENIGER WICHTIG 2		
			NICHTS ÄNDERN 3		
			UNMÖGLICH ZU SAGEN V		
44.a)	"Glauben Sie an Gott?"	63	64	65	
		JA 1	NEIN 1	UNENTSCHEIDEN . 1	63
b)	"An ein Leben nach dem Tod?"	JA 2	NEIN 2	UNENTSCHEIDEN . 2	64
c)	"An die Seele?"	JA 3	NEIN 3	UNENTSCHEIDEN . 3	65
d)	"Glauben Sie an den Teufel?"	JA 4	NEIN 4	UNENTSCHEIDEN . 4	
e)	"An die Hölle?"	JA 5	NEIN 5	UNENTSCHEIDEN . 5	
f)	"Den Himmel?"	JA 6	NEIN 6	UNENTSCHEIDEN . 6	
g)	"An Sünde?"	JA 7	NEIN 7	UNENTSCHEIDEN . 7	
h)	"Glauben Sie an eine Wiedergeburt?"	JA 8	NEIN 8	UNENTSCHEIDEN . 8	
5.	INTERVIEWER überreicht gelbe Liste 9 !				
	"Welche von den Aussagen hier kommt Ihnen Überzeugungen am nächsten?" (Genanntes einkreisen!)		/ 1 / 2 / 3 / 4 /		66
			UNENTSCHEIDEN V		
46.	INTERVIEWER überreicht nochmals weißes Bildblatt 3 (Leiter)!				
	"Wie wichtig ist Gott in Ihrem Leben? Wenn Sie es mir wieder nach dieser Leiter hier sagen: 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, 10 sehr wichtig." (Genannte Stufe einkreisen!)		/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /	X	67
			UNENTSCHEIDEN V		
47.	"Ziehen Sie persönlich aus dem Glauben Trost und Kraft?"		JA 1		68
			NEIN 2		
			UNENTSCHEIDEN V		
48.	"Haben Sie manchmal das Bedürfnis nach Augen- blicken der Ruhe, des Gebets, der inneren Einkehr oder etwas Ähnlichem?"		JA 1		69
			NEIN 2		
			UNENTSCHEIDEN V		

49.a) INTERVIEWER überreicht **gelbes** Kartenspiel und grüne Liste 10 !

"Hier auf den Karten stehen die Zehn Gebote. Es ist die Frage, ob diese Grundsätze noch heute uneingeschränkt gelten, oder nur mit Einschränkungen, oder ob sie heute nicht mehr gelten. Wenn Sie jetzt zuerst einmal an sich persönlich denken - wie würden Sie diese Frage für sich beantworten? Würden Sie die Karten bitte auf dieses Blatt verteilen, je nachdem, ob es für Sie gilt, oder nur mit Einschränkungen, oder ob Sie davon nichts halten."
(Antwort für jedes Gebot in entsprechender Spalte im Kasten einkreisen!)

	GILT für mich UNEINGESCHRÄNKT	GILT für mich nur MIT EINSCHRÄNKUNGEN	Gilt für mich NICHT, HALTE NICHTS DAVON	WEISS NICHT, UNENTSCHEIDEN	
1. Gebot	1	2	3	V	11
2. Gebot	1	2	3	V	8
3. Gebot	1	2	3	V	9
4. Gebot	1	2	3	V	10
5. Gebot	1	2	3	V	11
6. Gebot	1	2	3	V	12
7. Gebot	1	2	3	V	13
8. Gebot	1	2	3	V	14
9. Gebot	1	2	3	V	15
10. Gebot	1	2	3	V	16
					17

b) INTERVIEWER, jetzt alle gelben Karten nochmals überreichen und wieder nach grüner Liste 10 !

"Und wann Sie jetzt einmal an die meisten Menschen denken - welche der Zehn Gebote gelten heute noch für die meisten Menschen? Verteilen Sie doch die Karten bitte noch einmal auf dieses Blatt!"

(Zutreffende Antwort für jedes Gebot in entsprechender Spalte einkreisen!)

	GILT für die meisten Menschen UNEINGESCHRÄNKT	GILT nur MIT EINSCHRÄNKUNGEN für die meisten Menschen	GILT NICHT MEHR für die meisten Menschen	WEISS NICHT, UNENTSCHEIDEN	
1. Gebot	1	2	3	V	18
2. Gebot	1	2	3	V	19
3. Gebot	1	2	3	V	20
4. Gebot	1	2	3	V	21
5. Gebot	1	2	3	V	22
6. Gebot	1	2	3	V	23
7. Gebot	1	2	3	V	24
8. Gebot	1	2	3	V	25
9. Gebot	1	2	3	V	26
10. Gebot	1	2	3	V	27

50.a) INTERVIEWER überreicht blaue Liste 11 !

"Auf dieser Liste stehen verschiedene Erlebnisse, von denen uns andere Leute erzählt haben. Könnten Sie mir bitte zu jedem sagen, ob es Ihnen auch schon mal so gegangen ist."
(Alles Genannte einkreisen!)

Erlebnis 1:	NEIN, NIE	1	JA	2	WEISS NICHT	V	28
Erlebnis 2:	NEIN, NIE	1	JA	2	WEISS NICHT	V	29
Erlebnis 3:	NEIN, NIE	1	JA	2	WEISS NICHT	V	30
Erlebnis 4:	NEIN, NIE	1	JA	2	WEISS NICHT	V	31

b) INTERVIEWER, bitte einstufen:

Wurde bei Erlebnis 4 eine 2 eingekreist?

JA A*
NEIN E

"Und hat dieses Erlebnis Ihre Ansichten über das Leben in irgendeiner Weise verändert? Würden Sie sagen ..."

"gar nicht" 1 32
"kaum, sehr wenig" 2
"etwas" 3
"ziemlich" 4
"sehr" 5
UNENTSCHEIDEN V

51.a) "Wenn Sie einmal an Ihre Kindheit zurückdenken: Würden Sie sagen, daß Ihre Eltern in dieser Zeit eine sehr enge Beziehung zueinander hatten, eine ziemlich enge, nicht so enge oder überhaupt keine enge Beziehung?"

SEHR ENG 1 33
ZIEMLICH ENG 2
NICHT SO ENG 3
GAR NICHT ENG 4
WEISS NICHT V

b) "Wie stark war Ihre Bindung, Ihre Beziehung zur Mutter in Ihrer Kindheit?"

SEHR ENG 1 34
ZIEMLICH ENG 2
NICHT SO ENG 3
GAR NICHT ENG 4
WEISS NICHT V

c) "Und wie war Ihre Verbundenheit mit dem Vater, wie würden Sie Ihre Beziehung zum Vater in Ihrer Kindheit einstufen?"

SEHR ENG 1 35
ZIEMLICH ENG 2
NICHT SO ENG 3
GAR NICHT ENG 4
WEISS NICHT V

52. "Manche Eltern sind ziemlich streng mit ihren Kindern und sagen ihnen ganz genau, was sie tun sollen und was nicht, was richtig ist und was falsch. Andere dagegen sind nicht der Meinung, daß sie so streng sein sollen. Wenn Sie sich einmal zurückerinnern: Wie streng waren Ihre Eltern?"

SEHR STRENG 1 36
ZIEMLICH STRENG 2
NICHT SEHR STRENG 3
ÜBERHAUPT NICHT STRENG 4
UNENTSCHEIDEN V

53. "Ich möchte Ihnen jetzt einige Empfindungen, Stimmungen vorlesen. Könnten Sie mir zu jedem Wort sagen, ob Sie sich zu Hause oft, manchmal, selten oder nie so fühlen?"
(INTERVIEWER, jetzt die einzelnen Wörter vorlesen und die Antwort für jedes Wort in entsprechender Spalte einkreisen!)

	OFT	MANCHMAL	SELTEN	NIE	
a) "Entspannt"	1	2	3	4	37
b) "Ängstlich"	1	2	3	4	38
c) "Glücklich"	1	2	3	4	39
d) "Gereizt"	1	2	3	4	40
e) "Geborgen, sicher"	1	2	3	4	41

54. INTERVIEWER überreicht nochmals weißes Bildblatt 3 (Leiter)!

"Alles in allem: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit Ihrem häuslichen Leben?
1 würde bedeuten, sehr unzufrieden, und 10 völlig zufrieden."
(Genannte Stufe einkreisen!)

X
/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 42

55. INFORMELL:

Was ist Ihr Familienstand, sind Sie zur Zeit ...
(Nur eine Angabe!)

VERHEIRATET 1* 43
LEBEN MIT JEMANDEM ZUSAMMEN 2*
GESCHIEDEN 3*
GETRENNT LEBEND 4*
VERWITWET 5*
LEDIG? 6

INTERVIEWER überreicht rosa Liste 12 !

"Haben Sie und Ihr Partner irgend etwas von dem auf der Liste hier gemeinsam?"
"Hatten
(Genanntes einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 44
NICHTS DAVON 6
WEISS NICHT V

56. INTERVIEWER überreicht (nochmals)rosa Liste 12 !

"In welchen Bereichen haben Sie und Ihre Eltern ähnliche Ansichten?"
"Hatten
(Genanntes einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 45
IN NICHTS DAVON 6
WEISS NICHT V

57. "Wenn jemand sagt: Die Ehe ist eine überholte
Einrichtung, nicht mehr zeitgemäß. Würden Sie
da eher zustimmen oder eher nicht zustimmen?"

EHER ZUSTIMMEN 1 46
EHER NICHT ZUSTIMMEN 2
UNENTSCHEIDEN V

58. "Wenn jemand sagt: Jeder Mensch muß sich sexuell
völlig frei entfalten können, ohne jede Einschränkung.
Würden Sie da eher zustimmen oder eher nicht zustimmen?"

EHER ZUSTIMMEN 1 47
EHER NICHT ZUSTIMMEN 2
WEDER NOCH, KOMMT DARAUF AN 3
UNENTSCHEIDEN V
KEINE ANGABE R

59. INTERVIEWER überreicht orangefarbenes Kartenspiel und weiße Liste 13 !

"Könnten Sie die Karten bitte auf diese Liste hier verteilen, je nachdem, ob Sie meinen,
daß das für eine gute Ehe sehr wichtig, ziemlich wichtig, oder nicht besonders wichtig ist."
(Zutreffendes einkreisen!)

Für eine gute Ehe SEHR WICHTIG: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11 / 48
X V

/ 12 / 13 / 49
1 2

ZIEMLICH WICHTIG: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11 / 50
X V

/ 12 / 13 / 51
1 2

NICHT BESONDERS WICHTIG: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11 / 52
X V

/ 12 / 13 / 53
1 2

60. "Was ist für Sie die ideale Größe einer Familie -
T Vater, Mutter und wieviel Kinder?"

..... KINDER 54
UNENTSCHEIDEN V

61. INTERVIEWER überreicht grüne Liste 14 !

"Man kann ja unterschiedlicher Meinung sein, wann eine Ehe geschieden werden sollte. Was von dieser Liste hier halten Sie für einen ausreichenden Scheidungsgrund? Wenn Sie mir einfach die Nummern nennen."
(Alles Genannte einkreisen!)

X

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /

55

NICHTS DAVON V

62.a) "Wenn jemand sagt: Ein Kind braucht ein Heim mit beiden: Vater und Mutter, um glücklich aufzuwachsen. Würden Sie da eher zustimmen oder eher nicht zustimmen?"

EHER ZUSTIMMEN 1 56
EHER NICHT ZUSTIMMEN 2
UNENTSCHEIDEN V

b) "Glauben Sie, daß eine Frau Kinder haben muß, um glücklich zu sein, oder ist das nicht nötig?"

BRAUCHT KINDER 1 57
NICHT NÖTIG 2
UNENTSCHEIDEN V

63. "Wenn jemand sagt: Die Sexualität kann man nicht völlig der Freiheit des einzelnen überlassen. Es muß moralische Regeln geben, an die sich alle halten. Würden Sie da eher zustimmen oder eher nicht zustimmen?"

EHER ZUSTIMMEN 1 58
EHER NICHT ZUSTIMMEN 2
WEDER NOCH 3
WEISS NICHT V
KEINE ANGABE R

64. INTERVIEWER überreicht orangefarbene Liste 15 !

"Hier stehen zwei Meinungen. Welcher von beiden würden Sie eher zustimmen, der ersten oder der zweiten?"

EHER DER ERSTEN 1 59
EHER DER ZWEITEN 2
UNENTSCHEIDEN V

65. INTERVIEWER überreicht graue Liste 16 !

"Hier stehen zwei Meinungen über die Verantwortung von Eltern gegenüber ihren Kindern. Welche von beiden ist auch Ihre Ansicht?"

DIE ERSTE MEINUNG 1 60
DIE ZWEITE MEINUNG 2
STIMME BEIDEN ZU 4
KEINE VON BEIDEN 3

66. "Wenn eine Frau ein Kind haben will, ohne mit einem Mann zusammen zu leben, würden Sie das gutheißen oder nicht?"

GUTHEISSEN 1 61
NICHT GUTHEISSEN 2
KOMMT DARAUF AN 3
WEISS NICHT V

67. INTERVIEWER legt weißes Kartenspiel bereit!

"Eine Frage zur Erziehung. Wir haben einmal Karten zusammengestellt mit den verschiedenen Forderungen, was man Kindern für ihr späteres Leben alles mit auf den Weg geben soll, was Kinder im Elternhaus lernen sollen. Was davon halten Sie für besonders wichtig? Wenn Sie mir die Karten herauslegen, aber bitte nicht mehr als fünf davon."
(INTERVIEWER überreicht weißes Kartenspiel! - Nicht mehr als fünf Angaben!)

X V

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11 /

62

/ 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 /

63

1 2 3 4 5 6

68. "Haben oder hatten Sie Kinder?"

JA 1* 64
NEIN 2

* "Wieviel?" 65

69. INTERVIEWER überreicht gelbe Liste 17 !

"Nun etwas anderes: Welche von diesen Aussagen beschreibt am besten Ihr Interesse an Politik?"
(Genanntes einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 /

66

"Wenn Sie sich jetzt bitte einmal diese Liste hier anschauen. Könnten Sie mir zu jedem dieser Punkte sagen, ob Sie sich schon einmal an einer solchen Aktion beteiligt haben, ob Sie das vielleicht einmal tun würden, oder ob Sie sich unter keinen Umständen an so etwas beteiligen würden."
(INTERVIEWER, für jeden Punkt die Antwort in der entsprechenden Spalte im Kasten einkreisen!)

	Habe mich SCHON BETEILIGT	Würde mich VIELLEICHT BETEILIGEN	Würde mich NIE BETEILIGEN	WEISS NICHT	
1. "Unterschriftensammlung"	1	2	3	V	67
2. "Boycott"	1	2	3	V	68
3. "Genehmigte Demonstration"	1	2	3	V	69
4. "Wilder Streik"	1	2	3	V	70
5. "Gebäude besetzen"	1	2	3	V	71
6. "Sachbeschädigung"	1	2	3	V	72
7. "Gewalt gegen Personen"	1	2	3	V	73

71. INTERVIEWER überreicht rosa Bildblatt 19 !

T	"Hier unterhalten sich zwei, was letzten Endes wohl wichtiger ist, Freiheit oder Gerechtigkeit - wenn Sie bitte einmal lesen. Welcher von beiden sagt eher das, was auch Sie denken?"	DER O	1	74
		DER U	2	
		UNENTSCHEIDEN	3	
		WEISS NICHT	V	

72. INTERVIEWER legt grüne Liste 20 bereit!

t	"In der Politik spricht man von rechts und links." (INTERVIEWER überreicht grüne Liste 20 !)			
	"Wie würden Sie ganz allgemein Ihren <u>eigenen</u> politischen Standort beschreiben: wo auf dieser Skala würden Sie sich selbst einstufen?"			
	(Genanntes einkreisen!)	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /	X	75
		UNENTSCHEIDEN	V	
		KEINE ANGABE	R	

73. INTERVIEWER überreicht gelbe Liste 21 !

t	"Hier auf dieser Liste stehen drei grundsätzliche Standpunkte über die Gesellschaft, in der wir leben. Welcher davon drückt am ehesten das aus, was auch Sie denken?"			
	(Genanntes einkreisen!)	/ 1 / 2 / 3 /		76
		UNENTSCHEIDEN	V	

74.a) INTERVIEWER überreicht graue Liste 22 !

"Es wird ja viel darüber gesprochen, welche Ziele die Bundesrepublik in den nächsten zehn Jahren vor allem verfolgen soll. Auf dieser Liste hier stehen vier Ziele, die verschiedene Leute für besonders wichtig halten. Welches davon halten Sie für das wichtigste?"
(Bitte nur eine Angabe!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 /	77
WEISS NICHT	V

b) "Und welches von diesen vier halten Sie für das zweitwichtigste?"
(Wieder nur eine Angabe!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 /	78
WEISS NICHT	V

75. INTERVIEWER überreicht orangefarbene Liste 23 !

"Wenn jemand zu einer Gefängnisstrafe verurteilt ist, welchen Zweck sollte diese Bestrafung vor allem erfüllen?"
(Genanntes einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 /	79
UNENTSCHEIDEN, NICHTS DAVON	V

76. INTERVIEWER überreicht rosa Liste 24 !

"Hier auf dieser Liste steht verschiedenes, was sich in Zukunft in unserer Gesellschaft verändern kann. Könnten Sie mir zu jedem Punkt sagen, ob Sie eine solche Entwicklung begrüßen oder ablehnen würden, oder ob Ihnen das egal ist."

(Antworten für jeden Punkt in der entsprechenden Spalte im Kasten einkreisen!)

	BEGRÜSSE ICH	LEHNE ICH AB	IST MIR EGAL	III
(1) Weniger Wert auf Geld legen	1	2	3	8
(2) Die Arbeit weniger wichtig nehmen	1	2	3	9
(3) Mehr für Fortschritt tun	1	2	3	10
(4) Persönliche Entfaltung fördern	1	2	3	11
(5) Mehr Achtung vor Autorität	1	2	3	12
(6) Mehr Wert auf Familienleben legen	1	2	3	13
(7) Einfacher leben	1	2	3	14

77. INTERVIEWER überreicht weißes Bildblatt 25 !

"Ich möchte Ihnen verschiedenes vorlesen, wo man geteilter Meinung sein kann, ob man das tun darf oder nicht. Wenn Sie mir bitte jedesmal sagen, ob Sie das in jedem Fall für in Ordnung halten, oder unter keinen Umständen, oder irgendwo dazwischen. Gehen Sie bitte nach diesem Bildblatt vor: 1 würde bedeuten, das darf man unter keinen Umständen tun; 10 würde bedeuten, das ist in jedem Fall in Ordnung."

(INTERVIEWER, genannte Stufe zu jedem Punkt einkreisen!)

	Unter keinen Umständen tun	In jedem Fall in Ordnung
a) "Wenn man Krankengeld, Arbeitslosenunterstützung oder andere soziale Vergünstigungen in Anspruch nimmt, auf die man kein Recht hat"	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /	X 15
b) "Kein Fahrgeld in öffentlichen Verkehrsmitteln zahlen, schwarzfahren"	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /	16
c) "Steuern hinterziehen, wenn man die Möglichkeit hat"	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /	17
d) "Waren kaufen, von denen man weiß, daß sie gestohlen wurden"	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /	18
e) "Ein Auto, das einem nicht gehört, öffnen und damit eine Spritztour machen"	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /	19
f) "Drogen wie Marihuana oder Haschisch nehmen"	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /	X 20
g) "Geld behalten, das man gefunden hat" ...	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /	21
h) "Wenn man für den eigenen Vorteil lügt" .	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /	22
i) "Wenn verheiratete Männer/Frauen ein Verhältnis haben"	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /	23
j) "Geschlechtsbeziehungen zwischen Minderjährigen"	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /	24

77.k)	"Wenn jemand Schmiergelder annimmt"	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /	X	25
l)	"Homosexualität"	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /		26
m)	"Prostitution"	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /		27
n)	"Abtreibung"	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /		28
o)	"Sich scheiden lassen"	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /		29
p)	"Wenn man gegen die Polizei handgreiflich wird"	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /	X	30
q)	"Wenn man das Leben unheilbar Kranker beendet, Euthanasie"	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /		31
r)	"Selbstmord"	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /		32
s)	"Einen Schaden, den man an einem parkenden Auto verursacht hat, nicht melden" ..	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /		33
t)	"Arbeiter bedrohen, die sich nicht an einem Streik beteiligen wollen"	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /		34
u)	"In Notwehr einen Menschen töten"	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /	X	35
v)	"Mord aus politischen Gründen"	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /		36
78.a)	"Etwas anderes: Viele Leute mögen ja Alkohol, andere machen sich nicht viel daraus. Würden Sie sagen, Sie trinken Alkohol ..."			
			"regelmäßig"	1
			"häufig"	2
			"gelegentlich"	3
			"nie"	4**
			KEINE ANGABE	5
			** Gleich übergehen zu Frage 79 a!	
b)	"Glauben Sie, daß Sie weniger Alkohol trinken als die meisten Leute, genausoviel oder mehr als die meisten?"		WENIGER	6
			GENAUSOVIEL	7
			MEHR	8
			KEINE ANGABE	X
			UNMÖGLICH ZU SAGEN, WEISS NICHT. V	
79.a)	"Eine Frage zum illegalen Drogenkonsum. Halten Sie Drogen und Rauschgift heute in der Bundesrepublik für ein -"		"sehr ernstes Problem"	1
			"ziemlich ernst"	2
			"nicht sehr ernst"	3
			"überhaupt nicht ernst"	4
			UNENTSCHEIDEN	5
b)	"Und für wie ernst halten Sie den Alkoholismus heute in der Bundesrepublik?"		"Sehr ernstes Problem"	6
			"Ziemlich ernst"	7
			"Nicht sehr ernst"	8
			"Überhaupt nicht ernst"	9
			UNENTSCHEIDEN	V

80. "Es wird ja viel darüber diskutiert, unter welchen Umständen eine Abtreibung gerechtfertigt ist. Ich möchte Ihnen verschiedenes vorlesen, und Sie sagen mir bitte jedes Mal, ob Sie in dem Fall eine Abtreibung billigen oder nicht billigen würden."

	BILLIGEN	NICHT BILLIGEN	
	39	40	39
a) "Wenn die Gesundheit der Mutter durch die Schwangerschaft gefährdet ist"	1	1	40
b) "Wenn es wahrscheinlich ist, daß das Kind behindert sein wird"	2	2	
c) "Wenn die Frau ledig ist"	3	3	
d) "Wenn ein Ehepaar keine weiteren Kinder möchte"	4	4	
	KEINE ANGABE	R	
<hr/>			
81. "Wenn Sie von etwas wirklich überzeugt sind: Kommt es dann vor, daß Sie Ihre Freunde, Verwandten oder Kollegen dazu bringen, Ihre Ansichten zu teilen? Würden Sie sagen, das passiert ..."	"oft"	1	41
	"ab und zu"	2	
	"selten"	3	
	"nie"	4	
	UNENTSCHEIDEN	V	
<hr/>			
82. "Wenn Sie mit Ihren Freunden zusammen sind: Sprechen Sie dann öfter oder gelegentlich über Politik, oder nie?"	ÖFTER	1	42
	GELEGENTLICH	2	
	NIE	3	
	KEINE ANTWORT	V	
<hr/>			
83. "Stehen Sie irgendeiner Partei nahe?"	JA	1	43
	NEIN	2**	
	** Gleich übergehen zu Frage 85 a !		
<hr/>			
84.a) INTERVIEWER überreicht blaue Liste 26 ! "Und welcher? Wenn Sie mir einfach nach dieser Liste die Nummer angeben! (Genanntes einkreisen!)"	/ 2 / 3 / 4 / 5 /		44
ANDERE, und zwar:		6	
	WEISS NICHT	V	
	KEINE ANGABE	R	
<hr/>			
b) "Und fühlen Sie sich dieser Partei sehr nahe, ziemlich nahe, oder sympathisieren Sie nur mit dieser Partei?"	SEHR NAHE	1	45
	ZIEMLICH NAHE	2	
	SYMPATHISIERE NUR	3	
	STEHE IHR ÜBERHAUPT NICHT NAHE ..	4	
	UNENTSCHEIDEN	V	
<hr/>			
85.a) INTERVIEWER überreicht gelbe Liste 27 ! "Welcher dieser geografischen Gruppen auf dieser Liste hier fühlen Sie sich vor allem zugehörig?" (Nur <u>eine</u> Angabe!)"	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /		46
	UNENTSCHEIDEN	V	
<hr/>			
b) "Und welcher fühlen Sie sich außerdem noch am meisten zugehörig?" (Nur <u>eine</u> Angabe!)"	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /		47
	UNENTSCHEIDEN	V	

86.	"Sind Sie stolz, Deutsche(r) zu sein? Würden Sie sagen ..."	"sehr stolz"	1	48
		"ziemlich stolz"	2	
		"nicht sehr stolz"	3	
		"überhaupt nicht stolz"	4	
		UNENTSCHEIDEN	5	

87.	INTERVIEWER überreicht grüne Liste 28 !			
	"Terrorismus ist heutzutage beinahe alltäglich geworden. Im Prinzip sind die meisten gegen Terrorismus, aber trotzdem kann man noch unterschiedlicher Meinung sein. Welcher dieser beiden Standpunkte kommt Ihrem am nächsten?"	EHER MEINUNG 1	6	
		EHER MEINUNG 2	7	
		WEDER NOCH	8	
		UNENTSCHEIDEN, WEISS NICHT	V	

88.	INTERVIEWER überreicht graue Liste 29 !			
	"Könnten Sie mir bitte zu jedem Punkt auf dieser Liste sagen, wieviel Vertrauen Sie in jedes haben, ob sehr viel Vertrauen, ziemlich viel, wenig oder überhaupt kein Vertrauen." (Zutreffendes jeweils einkreisen!)			

	Sehr viel	Ziemlich viel	Wenig	Überhaupt keins	
a) Die Kirche	1	2	3	4	49
b) Die Bundeswehr	1	2	3	4	50
c) Das Erziehungswesen	1	2	3	4	51
d) Die Gesetze	1	2	3	4	52
e) Die Zeitungen	1	2	3	4	53
f) Gewerkschaften	1	2	3	4	54
g) Die Polizei	1	2	3	4	55
h) Bundestag	1	2	3	4	56
i) Die Verwaltung	1	2	3	4	57
j) Große Wirtschaftsunternehmen	1	2	3	4	58

89.	"Würden Sie der folgenden Aussage eher zustimmen oder nicht zustimmen? 'Die Zukunft ist so unsicher, da ist es das beste, von einem Tag auf den nächsten zu leben.'"	EHER ZUSTIMMEN	1	59
		NICHT ZUSTIMMEN	2	
		UNENTSCHEIDEN	V	

1.a)	INFORMELL:			
	Bewohnt der/die Befragte ein Haus oder nur eine Wohnung?	HAUS	1	60
		WOHNUNG	2	
		ANDERES, und zwar:	3	
b)	"Wohnen Sie hier zur Miete, oder gehört das Haus/ die Wohnung Ihnen bzw. Ihrer Familie?"	EIGENER BESITZ	4	
		GEMietet	8*	
		ANDERES: Heim usw.	7	
	<input checked="" type="checkbox"/> "Und gehört die Wohnung/das Haus dem Staat, der Gemeinde, oder privaten Eigentümern?"	STAAT, GEMEINDE	5	
		PRIVATEN EIGENTÜMERN	6	
		KEINE ANGABE	R	
2.	"In welchem Alter <u>haben Sie Ihre Ausbildung abgeschlossen?</u> <u>werden Sie Ihre Ausbildung abschließen?</u> " (Schule, Lehre, Universität usw.)	MIT 12 JAHREN ODER JÜNGER	1	61
		13 JAHREN	2	
		14 JAHREN	3	
		15 JAHREN	4	
		16 JAHREN	5	
		17 JAHREN	6	
		18 JAHREN	7	
		19 JAHREN	8	
		20 JAHREN	9	
		21 JAHREN ODER ÄLTER	X	
3.a)	"Wieviel Personen leben in Ihrem Haushalt, Sie selbst und Kinder bitte mitgezählt?"	INSGESAMT:	PERSONEN	62
b)	INFORMELL:			
	Wieviel davon sind 18 Jahre oder älter?	7	63
c)	Und wieviel im Alter von -	16 - 17 JAHREN:	8	
		11 - 15 JAHREN:	9	
		5 - 10 JAHREN:	0	
		1 - 4 JAHREN:	X	
		UNTER 1 JAHR:	V	
4.	INFORMELL:			
	Leben Sie mit Ihren Eltern zusammen?	JA	1	64
		NEIN	2	
5.	Sind Sie berufstätig?	JA, GANZTAGS	1	65
		JA, TEILZEITBESCHÄFTIGT (weniger als 30 Stunden die Woche) ..	2	66
		JA, SELBSTÄNDIG	3	
		ARBEITSLos	4	
		RENTNER, RUHESTAND	5	
		HAUSFRAU	6	
		IN AUStBILDUNG	7	
6.a)	In welchem Beruf arbeiten Sie/haben Sie gearbeitet?			
			

6.b) Nur an Berufstätige oder ehemalige Berufstätige:

Berufsstellung:	Inhaber und Geschäftsführer von größeren Unternehmen, Direktoren	1	67
bei Rentnern: ehemalige Berufsstellung:	Inhaber und Geschäftsführer von kleineren Unternehmen, selbst.Geschäftsleute/Handwerker	2	68
	Freier Beruf	3	
	Leitender Angestellter/Beamter des höheren oder gehobenen Dienstes	4	
	Nichtleitender Angestellter/Beamter des mittleren oder einfachen Dienstes.	5	
	Meister, Vorarbeiter	6	
	Facharbeiter mit abgelegter Prüfung	7	
	Angelernter Arbeiter	8	
	Ungelernter Arbeiter	9	
	Landwirt	0	
	Landarbeiter	X	
	Angehöriger der Bundeswehr	V	

7. Der Hauptverdiener ist -	BEFRAGTER SELBST	1**	69
	ANDERE PERSON IM HAUSHALT	2	

** Gleich übergehen zu Punkt 9 !

3.a) Ist der Hauptverdiener zur Zeit berufstätig?	JA, GANZTAGS	1	66
	JA, TEILZEITBESCHÄFTIGT (weniger als 30 Stunden die Woche)	2	
	JA, SELBSTÄNDIG	3	
	ARBEITSLOS	4	
	RENTNER, RUHESTAND	5	
	HAUSFRAU	6	
	IN AUSBILDUNG	7	

b) Beruf des Hauptverdieners:

c) Berufsstellung:	Inhaber und Geschäftsführer von größeren Unternehmen, Direktoren	1	68
bei Rentnern: ehemalige Berufsstellung:	Inhaber und Geschäftsführer von kleineren Unternehmen, selbst.Geschäftsleute/Handwerker	2	
	Freier Beruf	3	
	Leitender Angestellter/Beamter des höheren oder gehobenen Dienstes	4	
	Nichtleitender Angestellter/Beamter des mittleren oder einfachen Dienstes.	5	
	Meister, Vorarbeiter	6	
	Facharbeiter mit abgelegter Prüfung	7	
	Angelernter Arbeiter	8	
	Ungelernter Arbeiter	9	
	Landwirt	0	
	Landarbeiter	X	
	Angehöriger der Bundeswehr	V	

9. Nur an Berufstätige! (Übrige gleich übergehen zum nächsten Statistik-Punkt!)

"Wieviel Personen arbeiten in Ihrer Abteilung?"	1	1	70
	2	2	
	3 - 5	3	
	6 - 9	4	
	10 - 25	5	
	26 - 99	6	
	100 - 249	7	
	250 - 1000	8	
	MEHR ALS 1000	9	
	WEISS NICHT	V	

10. "Sind Sie (oder Ihr Ehepartner)
in der Gewerkschaft?"

JA, ICH SELBST 1 71
JA, MEIN MANN/MEINE FRAU 2
NEIN 3

11. Geschlecht des Befragten:

MÄNNLICH 4
WEIBLICH N*

Ist die Befragte in erster Linie Hausfrau?

JA 5
NEIN 6

12. "Können Sie mir bitte Ihr Geburtsdatum sagen?"
(Geburtsdatum bitte genau eintragen!)

..... 72
..... 73
(Tag) (Monat) (Jahr)

13. INFORMELL:
Sie leben -

AUF DEM LAND, IN EINEM DORF 1 74
IN EINER KLEINSTADT oder
MITTELSTADT 2
IN EINER GROSSSTADT 3

14. Land: Schleswig-Holstein ... V Niedersachsen ... 1 Rheinland-Pfalz ... 4 Südwürtt., Südbaden . 68 75
Hamburg X NRW 2 Bayern 5 Saarland 7
Bremen 0 Hessen 3 Nordwürtt., Nordb.. 6 West-Berlin 9

15. INTERVIEWER legt orangefarbene Liste 30 bereit!

"Wenn Sie jetzt das Einkommen aller Haushaltsmitglieder zusammenzählen:

Wie groß ist das Netto-Einkommen des Haushalts insgesamt im Monat?

Sie brauchen mir nur nach dieser Liste hier
den Buchstaben zu sagen."

(INTERVIEWER überreicht orangefarbene Liste 30! -
Genanntes einkreisen!)

A 1 F 6 76
B 2 G 7
C 3 H 8
D 4 I 9
E 5 K X

Nach Abschluß des Interviews!

OHNE BEFRAGEN - NACH BEOBACHTUNG:

a) Soziale Schicht des/der Befragten: A 7 B 8 C 9 D ... X 77

b) Der/die Befragte war während des Interviews -

- SEHR SELBSTSICHER, VON SICH
ÜBERZEUGT 1 78
ZIEMLICH SELBSTSICHER 2
ETWAS UNSICHER 3
ZIEMLICH UNSICHER 4

c) Der/die Befragte sieht insgesamt -

- GANZ FRÖHLICH AUS 5
NICHT SO FRÖHLICH AUS 6
UNMÖGLICH ZU SAGEN 7

Ort:

Datum:

Wochentag des
Interviews:

Dauer des
Interviews:

Uhrzeit bei
Beendigung des
Interviews:

Unterschrift des Interviewers:

So.(X) Mo.(0)

Di.(1) Mi.(2)

Do.(3) Fr.(4)

Sa.(5)

..... Min.

..... Uhr

L I S T E 1

- (1) Wohltätigkeitsverein
(Rotes Kreuz, Caritas, Innere Mission,
Arbeiterwohlfahrt usw.)
- (2) Kirchliche, religiöse Vereine, Organisationen,
Gruppen
- (3) Bildungs-, Kunstgruppen
- (4) Gewerkschaft
- (5) Partei, sonstige politische Organisationen
oder Gruppen
- (6) Organisationen, die sich in Deutschland
und im Ausland um die Einhaltung der
Menschenrechte kümmern
- (7) Umweltschutzverein, Tierschutzverein
- (8) Jugendgruppe
- (9) Verbraucherschutzgruppe
- (10) Berufsvereinigung, Standesverein

L I S T E 2

- (1) Personen, die vorbestraft sind
- (2) Menschen anderer Hautfarbe
- (3) Studenten
- (4) Linksextreme
- (5) Mütter mit unehelichen Kindern
- (6) Leute, die oft betrunken sind
- (7) Rechtsextreme
- (8) Leute mit vielen Kindern
- (9) Psychisch Kranke
- (10) Mitglieder religiöser Sekten
- (11) Gastarbeiter

Bildblatt 3

10
9
8
7
6
5
4
3
2
1

L I S T E 4

- (1) Ich würde drei Tage für einen Arbeitgeber arbeiten und mir für den Rest der Woche noch eine zusätzliche Arbeit suchen, um mehr zu verdienen
 - (2) Ich würde die freie Zeit für Weiterbildung nutzen
 - (3) Ich würde die freie Zeit mit meiner Familie und Freunden verbringen
 - (4) Um mich nicht zu langweilen, würde ich mir zusätzliche Arbeit suchen, auch wenn es mir nicht viel Geld einbringt
 - (5) Ich würde die freie Zeit benutzen, um etwas für die Gemeinde, den Ort hier zu tun, zum Beispiel durch ehrenamtliche Tätigkeit, Arbeit in der Lokalpolitik, Kirchengemeinde oder so etwas Ähnliches
-
- (6) Ich würde mich in der freien Zeit meinen Hobbys widmen
 - (7) Ich würde in der freien Zeit eine selbständige Tätigkeit, ein eigenes Geschäft oder Unternehmen beginnen
 - (8) Ich würde mich in der freien Zeit entspannen, nichts Bestimmtes tun

L I S T E 5

- (A) Die Eigentümer sollten ihre Unternehmen selbst leiten oder die Geschäftsführer bestimmen
- (B) Eigentümer und Angestellte sollten gemeinsam die Geschäftsführer bestimmen
- (C) Der Staat sollte der Eigentümer der Unternehmen sein und die Geschäftsführer bestimmen
- (D) Die Unternehmen sollten den dort Angestellten gehören, und die Geschäftsführer sollten von ihnen gewählt werden

L I S T E 6

- (1) Am Arbeitsplatz sollten Mitarbeiter die Anordnungen ihres Vorgesetzten grundsätzlich befolgen, auch wenn sie damit nicht völlig übereinstimmen

- (2) Kein Vorgesetzter sollte von seinen Mitarbeitern verlangen, daß sie seine Anordnungen befolgen, bevor er sie nicht von der Richtigkeit überzeugt hat

L I S T E 7

1. Meinung: Es gibt völlig klare Maßstäbe,
was gut und was böse ist.
Die gelten immer für jeden Menschen,
egal, unter welchen Umständen

2. Meinung: Es kann nie absolute und klare Maßstäbe
über Gut und Böse geben. Was gut und
böse ist, hängt immer allein von den
gegebenen Umständen ab

L I S T E 8

- (1) Es gibt nicht nur eine wirklich wahre Religion, aber einige Überzeugungen und Wahrheiten, die alle Religionen gemeinsam haben
- (2) Es gibt nur eine wirklich wahre Religion
- (3) Keine der großen Religionen hat irgendwelche Wahrheiten anzubieten

L I S T E 9

- (1) Es gibt einen leibhaftigen Gott
- (2) Es gibt eine geistige Macht
- (3) Ich weiß nicht richtig,
was ich glauben soll
- (4) Ich glaube nicht, daß es
einen Gott oder irgendeine
geistige Macht gibt

L I S T E 10

1.

Das GILT
UNEINGESCHRÄNKT

2.

Das gilt NUR MIT
EINSCHRÄNKUNGEN

3.

Das gilt NICHT

4.

WEISS NICHT,
UNENTSCHEIDEN

L I S T E 11

- (1) Das Gefühl gehabt, mit jemandem in direkter Fühlung zu sein, der ganz weit weg von mir war
- (2) Geschehnisse gesehen, von denen ich wußte, daß sie ganz weit weg von mir passierten
- (3) Das Gefühl gehabt, daß ich mit jemandem in Verbindung stand, der schon gestorben war
- (4) Das Gefühl gehabt, daß ich einer mächtigen geistigen Kraft ganz nahe war, die mich irgendwie aus mir selbst herauszuheben schien

Zu Fragen 55 *
und 56

1295

L I S T E 12

- (1) Einstellungen zur Religion
- (2) Moralvorstellungen
- (3) Einstellungen gegenüber anderen Menschen
- (4) Politische Ansichten
- (5) Einstellung zur Sexualität

L I S T E 13

Für eine gute Ehe
SEHR WICHTIG:

ZIEMLICH WICHTIG:

NICHT BESONDERS WICHTIG:

L I S T E 14

- (1) Wenn ein Ehepartner lange krank ist
- (2) Wenn die finanziellen Verhältnisse zerrüttet sind
- (3) Wenn ein Partner ständig zuviel trinkt
- (4) Wenn ein Partner gewalttätig ist
- (5) Wenn ein Ehepartner ständig untreu ist
- (6) Wenn die sexuellen Beziehungen nicht befriedigend sind
- (7) Wenn ein Partner für den anderen nichts mehr empfindet
- (8) Wenn sie mit den Verwandten des Partners nicht auskommen
- (9) Wenn sie keine Kinder bekommen können
- (10) Wenn sie nicht zueinander passen, ihre Charaktere zu verschieden sind

L I S T E 15

1. Meinung: Ganz egal, welche Vorzüge und Fehler die Eltern haben, man muß sie immer lieben und ehren

2. Meinung: Man muß seine Eltern nicht achten, wenn sie es nicht durch ihr Verhalten und ihre Einstellungen verdient haben

L I S T E 16

1. Meinung: Es ist die Pflicht der Eltern, das Beste für ihre Kinder zu tun, auch wenn sie selbst dafür zurückstehen müssen

2. Meinung: Eltern haben ein Anrecht auf ihr eigenes Leben, und man sollte nicht von ihnen verlangen, daß sie sich für das Wohl ihrer Kinder opfern

LISTE 17

- (1) "Ich bin politisch aktiv"
- (2) "Ich interessiere mich für Politik, bin aber selbst politisch nicht tätig"
- (3) "Ich interessiere mich für Politik nicht mehr als für andere Gebiete"
- (4) "Ich interessiere mich überhaupt nicht für Politik"

LISTE 18

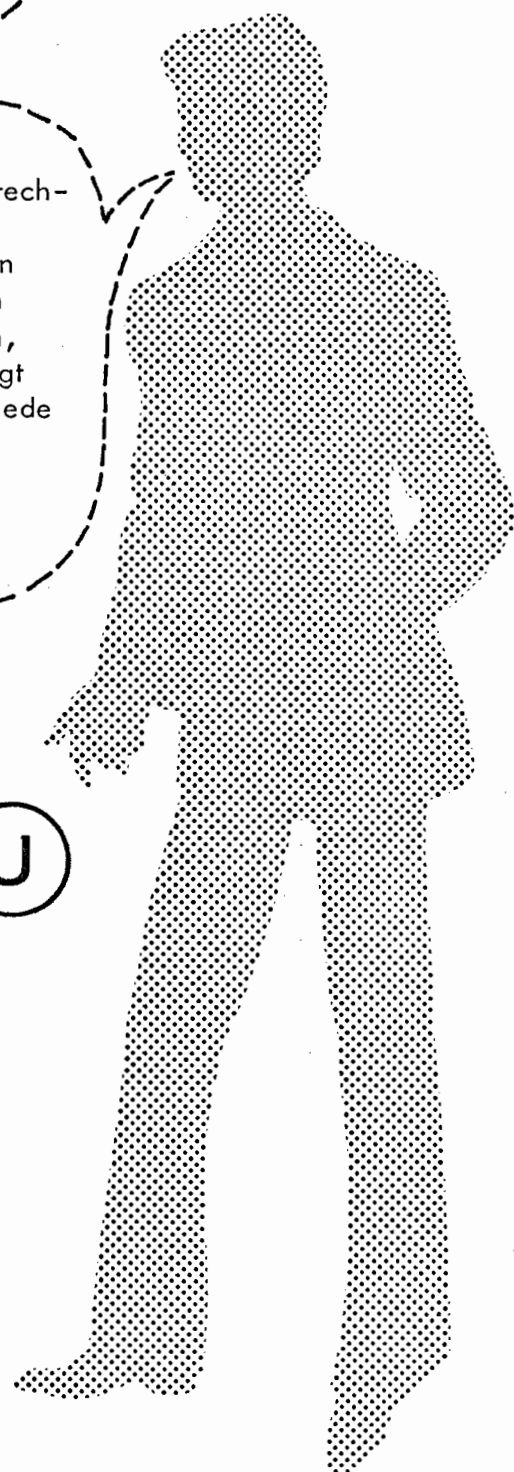
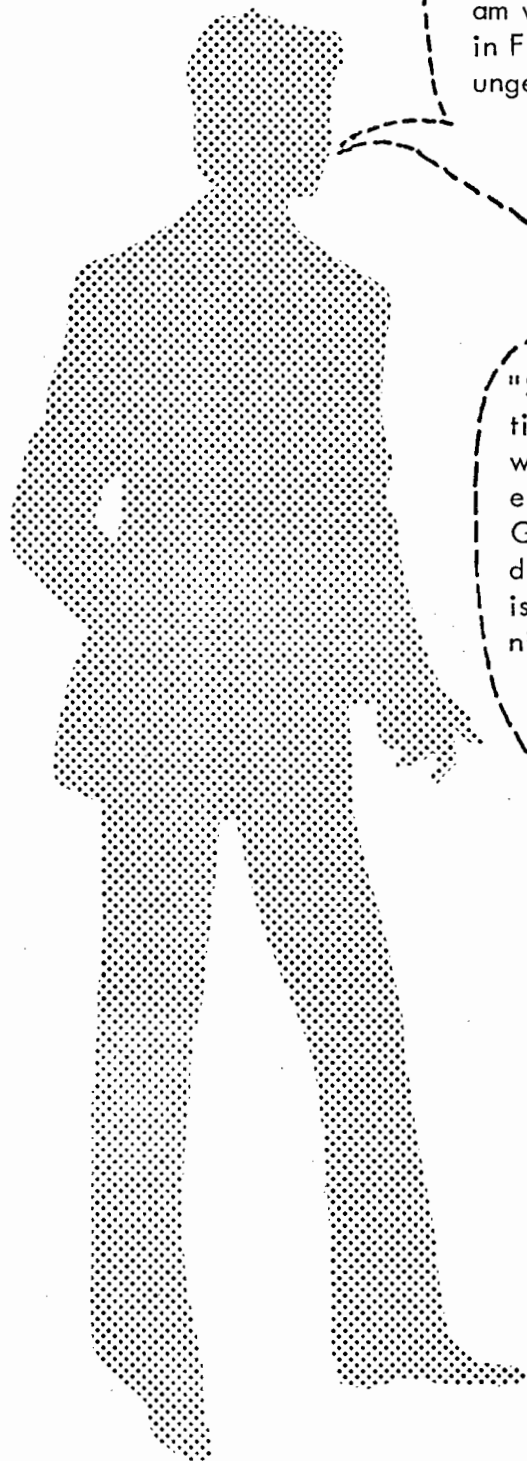
- (1) Beteiligung an einer Unterschriftensammlung
- (2) Beteiligung an einem Boykott
- (3) Teilnahme an einer genehmigten politischen Demonstration
- (4) Beteiligung an einem wilden Streik
- (5) Besetzung von Gebäuden oder Fabriken
- (6) Sachen beschädigen, wie Fenster einschlagen, Straßenschilder beseitigen usw.
- (7) Anwendung von Gewalt gegen Personen, z.B. gegenüber anderen Demonstranten oder der Polizei

O

"Ich finde Freiheit und Gerechtigkeit eigentlich beide gleich wichtig. Aber wenn ich mich für eines davon entscheiden müßte, wäre mir die persönliche Freiheit am wichtigsten, daß also jeder in Freiheit leben und sich ungehindert entfalten kann."

"Sicher sind Freiheit und Gerechtigkeit gleich wichtig. Aber wenn ich mich für eines davon entscheiden müßte, fände ich Gerechtigkeit am wichtigsten, daß also niemand benachteiligt ist und die sozialen Unterschiede nicht so groß sind."

U



L I S T E 20



Links

Rechts

L I S T E 21

- (1) Man muß unsere ganze Gesellschaftsordnung durch eine Revolution radikal verändern
- (2) Man muß unsere Gesellschaft Schritt für Schritt durch Reformen verbessern
- (3) Man muß unsere bestehende Gesellschaft mutig gegen alle umstürzlerischen Kräfte verteidigen

L I S T E 22

- (1) Recht und Ordnung aufrechterhalten
- (2) Mehr Mitbestimmung des Bürgers in wichtigen Entscheidungen der Regierung
- (3) Verhindern, daß die Preise steigen
- (4) Die Meinungsfreiheit erhalten

L I S T E 23

Eine Bestrafung sollte vor allem erreichen ...

- (1) ... daß der Straffällige wieder in die Gesellschaft eingegliedert wird
- (2) ... daß die, die ein Verbrechen begangen haben, dafür bezahlen müssen
- (3) ... daß die übrigen Bürger geschützt werden
- (4) ... daß andere dadurch abgeschreckt werden

L I S T E 24

- (1) Daß man weniger Wert auf Geld und materiellen Wohlstand legt
- (2) Die Arbeit weniger wichtig nehmen
- (3) Daß mehr für den technischen Fortschritt getan wird
- (4) Daß die persönliche Entfaltung des einzelnen stärker betont wird
- (5) Mehr Achtung vor Autorität
- (6) Mehr Wert auf familiäre Bindungen legen
- (7) Einfacher und natürlicher leben

B I L D B L A T T 25



Darf man unter
keinen Umständen
tun

Ist in jedem Fall
in Ordnung

LISTE 26

- (2) CDU - Christlich-Demokratische Union
- CSU - Christlich-Soziale Union

- (3) SPD - Sozialdemokratische Partei Deutschlands

- (4) F.D.P. - Freie Demokratische Partei

- (5) DIE GRÜNEN

Andere Partei bitte angeben!

L I S T E 27

Ich fühle mich vor allem zugehörig ...

- (1) dem Stadtteil, dem Ort, wo ich lebe
- (2) der Gegend, dem Bundesland, in dem ich lebe
- (3) der Bundesrepublik
- (4) Europa
- (5) der ganzen Welt

L I S T E 28

- (1) Es kann Umstände geben, unter denen Terrorismus gerechtfertigt ist
- (2) Terrorismus ist immer zu verurteilen, ganz gleich, aus welchen Gründen er verübt wird

L I S T E 29

- a) Die Kirche
- b) Die Bundeswehr
- c) Das Erziehungswesen
- d) Die Gesetze
- e) Die Zeitungen
- f) Gewerkschaften
- g) Die Polizei
- h) Bundestag
- i) Die Verwaltung
- j) Große Wirtschaftsunternehmen

L I S T E 30

Wie groß ist das Netto-Einkommen des
Haushalts insgesamt im Monat?

- (A) Unter 1.000 DM
- (B) 1.000 - 1.249 DM
- (C) 1.250 - 1.499 DM
- (D) 1.500 - 1.749 DM
- (E) 1.750 - 1.999 DM
- (F) 2.000 - 2.499 DM
- (G) 2.500 - 2.999 DM
- (H) 3.000 - 3.499 DM
- (I) 3.500 - 3.999 DM
- (K) 4.000 DM und mehr

Gute Bezahlung

Nette Arbeitskollegen,
Mitarbeiter

1

2

Wenig Streß

Sicherer Arbeitsplatz

3

4

Gute Aufstiegsmöglichkeiten

Ein Beruf, der anerkannt und
geachtet ist

5

6

Günstige Arbeitszeiten

Die Möglichkeit, eigene Initiative
zu entfalten

7

8

Ein Beruf, bei dem man etwas
Nützliches für die Allgemeinheit
tun kann

9

Großzügige Urlaubsregelung

11

Ein Beruf, bei dem man mit
Menschen zusammentrifft

12

Ein Beruf, in dem man das Gefühl
hat, etwas zu erreichen, zu leisten

13

Ein Beruf mit Verantwortung

14

Interessante Tätigkeit

15

Ein Beruf, der den eigenen
Fähigkeiten entspricht

16

1. Gebot:

"Ich bin der Herr, Dein Gott.
Du sollst keine anderen Götter
neben mir haben"

2. Gebot:

"Du sollst den Namen Gottes
nicht verunehren"

3. Gebot:

"Du sollst den Tag des Herrn heiligen"

4. Gebot:

"Du sollst Vater und Mutter ehren"

5. Gebot:

"Du sollst nicht töten"

6. Gebot:

"Du sollst nicht ehebrechen"

7. Gebot:

"Du sollst nicht stehlen"

8. Gebot:

"Du sollst kein falsches Zeugnis
geben wider Deinen Nächsten"

9. Gebot:

"Du sollst nicht begehren
Deines Nächsten Frau"

9. Gebot:

"Du sollst nicht begehren
Deines Nächsten Frau"

9. Gebot:

"Du sollst nicht begehren
Deines Nächsten Frau"

9. Gebot:

"Du sollst nicht begehren
Deines Nächsten Frau"

10. Gebot:

"Du sollst nicht begehren
Deines Nächsten Hab und Gut"

10. Gebot:

"Du sollst nicht begehren
Deines Nächsten Hab und Gut"

10. Gebot:

"Du sollst nicht begehren
Deines Nächsten Hab und Gut"

10. Gebot:

"Du sollst nicht begehren
Deines Nächsten Hab und Gut"

Treue

1

Angemessenes Einkommen

2

Gleiche soziale Herkunft

3

Gegenseitiger Respekt und
Anerkennung

4

Gemeinsame religiöse Überzeugungen

5

Gute Wohnverhältnisse

6

Übereinstimmung in politischen
Fragen

7

Gegenseitiges Verstehen und
Toleranz

8

Von den Schwiegereltern
getrennt leben

9

Von den Schwiegereltern
getrennt leben

9

Glückliche sexuelle Beziehungen

10

Glückliche sexuelle Beziehungen

10

Den Haushalt gemeinsam machen

11

Den Haushalt gemeinsam machen

11

Kinder

12

Kinder

12

Gemeinsame Interessen

13

Gemeinsame Interessen

13

Gemeinsame Interessen

13

Gemeinsame Interessen

13

Gemeinsame Interessen

13

Gemeinsame Interessen

13

Gemeinsame Interessen

13

Gemeinsame Interessen

13

Gute Manieren

1

Höflichkeit

2

Unabhängigkeit, Selbständigkeit

3

Hart arbeiten, etwas leisten wollen

4

Ehrlichkeit

5

Verantwortungsgefühl

6

Geduld

7

Phantasie

8

Andersdenkende achten,
tolerant sein

9

Durchsetzungsvermögen

10

Selbstbeherrschung

11

Sparsamkeit

12

Energie, Ausdauer

13

Festen Glauben, feste religiöse
Bindung

14

Selbstlosigkeit

15

Gehorsam

16

Treue, Loyalität

17

Treue, Loyalität

17

Treue, Loyalität

17

Treue, Loyalität

17

Treue, Loyalität

17

Treue, Loyalität

17

Treue, Loyalität

17

Treue, Loyalität

17